



SchILDfoto[®]

 **Benutzerhandbuch**



SchILDfoto®

Inhalt

1. Einführung	2
2. Installation.....	3
2.1 Zusatzarbeiten	3
3. Bedienung.....	6
3.1 Programmstart	6
3.2 Anmeldung und Datenbank auswählen	7
3.3 Die Programmoberfläche	8
3.3.1 Modus.....	8
3.3.2 Fotos beim Speichern skalieren auf	9
3.3.3 Schülerliste	9
3.4 Fotos aus Dateien laden und manuell zuordnen.....	10
3.5 Fotos aus Bildliste laden und automatisch zuordnen.....	12
3.6 Fotos über Dateinamen (ID-Nr. der Schüler) zuordnen	13
3.7 Fotos aus XML-Datei laden und automatisch zuordnen	14
3.8 Fotos mit Webcam aufnehmen	15

3.9 Fotos in separatem Fenster darstellen.....	17
4. Ausweise drucken.....	18
Anhang A: Dateistruktur einer Fotoliste	21
Anhang B: Bildausschnitt einer Webcam festlegen	21
Lizenzvereinbarung.....	23

1. Einführung

Das SchILDfoto-Modul dient der schnellen und einfachen Zuordnung von Digitalfotos zu Schülern und Schülerinnen sowie zum Abspeichern der Fotos in der SchILD-Datenbank. Sofern eine Webcam an den Computer angeschlossen ist, können damit Fotos aufgenommen und direkt in die Datenbank übertragen werden. Die in der Datenbank gespeicherten Fotos können dann z.B. zum Ausdruck von Schülerausweisen (über den Report-Designer von SchILD-NRW) verwendet werden.

Folgende Voraussetzungen müssen zur Verwendung des SchILDfoto-Moduls erfüllt sein:

- Installation von SchILD-NRW auf dem lokalen Rechner oder einem Rechner im Netzwerk
- Falls Fotos direkt mit einer Webcam aufgenommen werden sollen, muss das Gerät korrekt angeschlossen und die notwendige Treibersoftware installiert sein.
- Falls das Programm auf einem Rechner installiert werden soll, auf dem SchILD-NRW nicht vorhanden ist, so wird ein Netzwerkzugriff auf die Datenbank(en) von SchILD-NRW benötigt.

2. Installation

Zur Installation des Programmes starten Sie die Datei **SchILDfotoSetup.exe**, die Sie von der Internetseite www.ribeka.com herunterladen können. Anschließend müssen Sie angeben, in welchem Verzeichnis das Programm installiert werden soll. Wenn Sie das Programm auf einem Rechner installieren möchten auf dem SchILD-NRW vorhanden ist, so sollten sie hierbei unbedingt das Verzeichnis auswählen in dem Sie auch SchILD-NRW installiert haben. Wenn Sie dagegen das Ausweismodul auf einem Rechner installieren möchten auf dem SchILD-NRW nicht vorhanden ist, so können Sie im Prinzip jedes beliebige Installationsverzeichnis auswählen, es wird aber empfohlen die Standardvorgabe zu übernehmen. Nach der Installation sind dann aber einige Zusatzschritte notwendig, damit das Ausweismodul auf die Datenbank(en) von SchILD-NRW zugreifen kann (s.u.). Der Rest des Installationsvorgangs

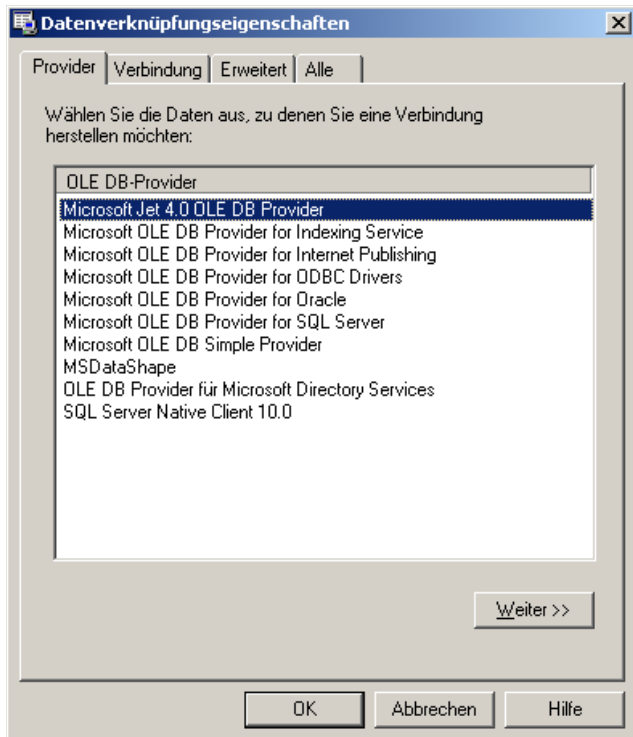
ist weitgehend selbsterklärend und von vielen anderen Windows-Programmen bekannt.

2.1 Zusatzarbeiten

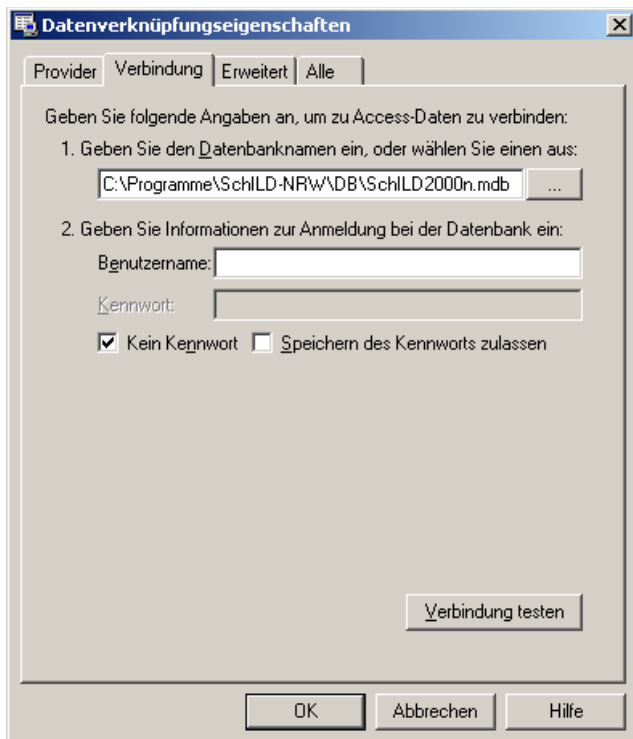
Falls die Installation auf einem Rechner erfolgt, auf dem SchILD-NRW nicht vorhanden ist, müssen anschließend die folgenden Zusatzschritte durchgeführt werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass von SchILD-NRW eine Access-Datenbank verwendet wird. Sollten Sie mit einer anderen Datenbank arbeiten (MSDE, Firebird, MySQL), so muss u.U. noch weitere Software installiert werden. Weitere Angaben finden Sie in den entsprechenden Zusatzinformationen.

Um den Zugriff auf die SchILD-Datenbank zu ermöglichen, sind folgende Schritte notwendig:

- Starten Sie den Windows-Explorer
- Wechseln Sie in das Verzeichnis **\UDL** unterhalb des Programmverzeichnisses des SchILD*foto*-Moduls.
- Aktivieren Sie die rechte Maustaste und wählen Sie **Neu | Textdatei**. Es wird eine neue Textdatei angelegt.
- Geben Sie der Datei einen aussagekräftigen Namen, z.B. "SchILD_Datenbank" o.ä.
- Ändern Sie die Dateierweiterung in ".UDL". Anschließend aktivieren Sie die Eingabetaste, die erscheinende Warnmeldung können Sie ignorieren.
- Damit ist das Grundgerüst einer UDL-Datei, in den Zugriff auf eine Datenbank regelt, gelegt. Um die konkreten Angaben zu setzen, führen Sie einen Doppelklick auf die soeben erzeugte Datei aus.
- Es sollte nun das Fenster "Datenverknüpfungseigenschaften" erscheinen.




- Wählen Sie auf der Seite **Provider** den Eintrag **Microsoft Jet 4.0 OLE DB Provider** aus. Falls Sie nicht mit einer Access-Datenbank arbeiten, wählen Sie den für Ihre Datenbank geeigneten Provider aus.
- Wechseln Sie auf die Seite **Verbindung** und wählen Sie die SchILD-Datenbank aus, auf die Sie zugreifen möchten. Falls diese auf einem Netzwerkrechner liegt, muss natürlich ein Netzwerkzugriff möglich sein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



3. Bedienung

3.1 Programmstart

Das Programm rufen Sie über den Startmenü-Eintrag **Start > Programme > SchILD-NRW > Werkzeuge > Fotomodul** auf. Alternativ können Sie auch das Desktop-Symbol  verwenden. Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erscheint anschließend das folgende Fenster, das Sie über die noch verbleibende Dauer des Testzeitraumes informiert.



Aktivieren Sie den Schalter **OK**, um das Fenster zu schließen.

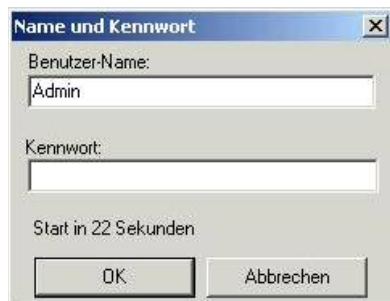
Zur Umwandlung in eine zeitlich unbegrenzte Vollversion gehen Sie wie folgt vor:

- Kaufen Sie bei ribeka Software GmbH eine Programmlizenz.
- Sie erhalten dann eine Lizenzierungsdatei **SchILDfoto.idf**. Diese kopieren Sie bitte in das Verzeichnis, in dem Sie das SchILDfoto-Modul installiert haben.
- Starten Sie das Programm und aktivieren Sie in obigem Fenster den Schalter **Lizenzierung aus Datei laden**. Anschließend ist Ihre

Programmversion freigeschaltet und das Lizenzierungsfenster erscheint bei folgenden Programmstarts nicht mehr.

3.2 Anmeldung und Datenbank auswählen

Anschließend müssen Sie sich beim Programm anmelden. Benutzen Sie dabei den gleichen Benutzernamen und das gleiche Kennwort wie in SchILD-NRW.

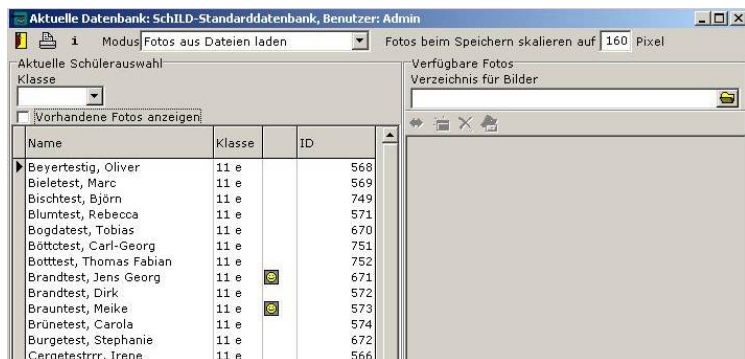


Hinweis: Sie können das Fotomodul nur starten, wenn Sie in der Benutzerverwaltung von SchILD-NRW einer Benutzergruppe zugeordnet sind, die die Kompetenz besitzt, Schüler-Individualdaten zu ändern.

Sofern Sie mehrere Datenbanken verwenden oder Ihre Datenbank sich nicht im Standardverzeichnis befindet, müssen Sie anschließend noch festlegen, mit welcher Datenbank Sie arbeiten möchten. Es erscheint dabei der gleiche Auswahldialog wie in SchILD-NRW.

3.3 Die Programmoberfläche

Nachdem Sie sich angemeldet haben und eine Datenbank ausgewählt haben, wird das Hauptfenster angezeigt:



Im oberen Bereich des Fensters sind einige Grundeinstellungen verfügbar:

3.3.1 Modus

Hier stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung:

- Fotos aus Dateien laden und manuell zuordnen**
 Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Fotos mit einer Digitalkamera aufgenommen, diese auf Ihrem PC gespeichert haben und nun manuell den Schülern und Schülerinnen zuordnen möchten. Dies erfordert natürlich, dass Sie jede einzelne Person kennen.
- Fotos aus Bildliste laden und automatisch zuordnen**
 Falls die Fotos von einem Fotografen aufgenommen wurden und dieser zu den Fotos eine Bildliste (siehe Anhang A) liefert, kann diese dazu verwendet werden, die Bilder automatisch den Schülern und Schülerinnen zuzuordnen.
- Fotos über Dateinamen (ID-Nr. der Schüler) zuordnen**
 Falls der Dateiname der Fotos den internen ID-Nummern der Schüler in SchILD entspricht, können die Fotos automatisch zugeordnet werden.

- **Fotos aus XML-Datei laden und automatisch zuordnen**

Manche Fotografen liefern die Fotos auf einer CD aus, die auch eine XML-Datei enthält, aus der sich die Schülernamen und die zugehörigen Fotos ermitteln lassen. Diese Datei heißt in der Regel „meta.xml“.

- **Fotos mit Webcam aufnehmen**

Falls eine Webcam an Ihrem Computer angeschlossen ist, können Sie damit Fotos direkt aus dem Programm heraus aufnehmen.

3.3.2 Fotos beim Speichern skalieren auf

In der Regel ist die Auflösung der mit einer Digitalkamera aufgenommenen Fotos viel größer als für einen Schülerschein benötigt wird. Damit die Datenbank nicht durch unnötig große Fotos aufgebläht wird, werden die Fotos beim Abspeichern in der Größe reduziert. Dabei wird die längere Seite des Fotos auf den eingetragenen Wert skaliert, die kürzere Seite ergibt sich aus dem Längen-/Breiten-Verhältnis des Fotos. Der Maximalwert beträgt 500, der Minimalwert 160 Pixel.

3.3.3 Schülerliste



Auf der linken Seite werden die in der Datenbank enthaltenen Schüler, sortiert nach Nachname, aufgelistet. Sie haben die Möglichkeit, die Liste durch Auswahl einer bestimmten Klasse zu reduzieren. Die Symbole in der dritten Spalte der Tabelle zeigen den „Foto-Status“ an. Erscheint dort das Symbol , so bedeutet dies, dass für den Schüler oder die Schülerin bereits ein Foto in der Datenbank vorhanden ist. Um das Foto anzuzeigen, wählen Sie den entsprechenden Datensatz aus, aktivieren die rechte Maustaste und wählen die Menüoption **Vorhandenes Foto zeigen**. Es wird dann in einem separaten Fenster (siehe Abschnitt 3.8) angezeigt. Um ein Foto wieder aus der Datenbank zu entfernen, wählen Sie die Menüoption **Vorhandenes Foto löschen**.


Hinweis: Wenn Sie den Optionsschalter **Vorhandene Fotos anzeigen** aktivieren, wird bei Auswahl eines Schülers das jeweilige Foto (sofern in der Datenbank vorhanden) automatisch in einem kleinen Fenster oberhalb der Schülerliste dargestellt.

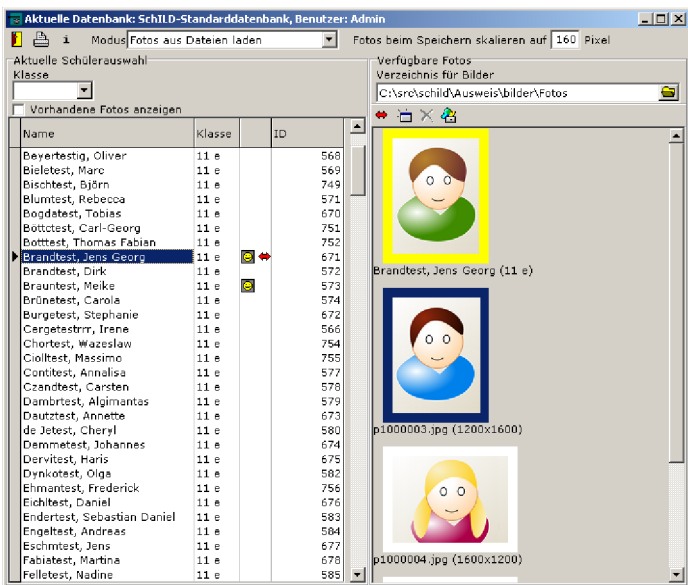
Im rechten Bereich des Fensters werden je nach gewähltem Aufnahme-
modus entweder die den Schülern und Schülerinnen zuzuordnenden Fo-
tos oder das von einer Webcam aufgenommene Bild angezeigt (s.u.).


3.4 Fotos aus Dateien laden und manuell zuordnen

Um Fotos, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, den Schü-
lern und Schülerinnen zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

- Falls noch nicht geschehen, übertragen Sie die Fotos von der Digi-
talkamera in ein geeignetes Verzeichnis auf Ihrem PC. Je nach ver-
wendeter Kamera kann es zwar auch möglich sein, über ein USB-
Kabel vom Programm aus auf das Speichermedium der Kamera
zuzugreifen, jedoch ist die Übertragung erheblich langsamer als bei
einem Zugriff auf die Festplatte.
- Wählen Sie nun die Option **Fotos aus Dateien laden und manuell
zuordnen**. Sie werden dann aufgefordert, das Verzeichnis, in dem
sich die Fotos befinden, auszuwählen. Anschließend werden alle
Foto-Dateien (mit Endung JPG oder JPEG) aus diesem Verzeich-
nis geladen und im rechten Bereich des Fenster als Bildergalerie
(sortiert nach Dateiname) dargestellt. Dieser Vorgang kann je nach
Anzahl der zu ladenden Fotos einige Zeit in Anspruch nehmen. Un-
terhalb jedes Bildes wird der Dateiname dargestellt.
- Um ein Foto in Originalgröße darzustellen, klicken Sie das Bild an.
Es wird dann blau umrandet (bzw. mit der in Windows eingestellten
Markierungsfarbe). Klicken Sie nun auf den Schalter  oberhalb
der Bildergalerie, um das Foto in einem separaten Fenster darzu-
stellen (siehe Abschnitt 3.9). Alternativ können Sie auch die rechte
Maustaste betätigen und den Eintrag **Foto in Originalgröße zei-
gen** aktivieren.
- Um das ausgewählte Bild einem Schüler oder einer Schülerin zuzu-
weisen, wählen Sie die entsprechende Person in der Liste auf der
linken Seite des Fensters aus und aktivieren Sie dann den Schalter
. Alternativ können Sie auch die rechte Maustaste betätigen und
den Eintrag **Aktuelles Foto zuweisen** aktivieren. Statt des Datei-
namens wird nun unterhalb des Fotos der Name des Schülers/der
Schülerin angezeigt. Außerdem erhält das Foto einen gelben Rah-

men; dies bedeutet, dass das Foto zugewiesen wurde. In der Tabelle erscheint bei der ausgewählten Person das Symbol , um anzuzeigen, dass dieser Person ein Foto zugewiesen wurde.




- Falls eine falsche Zuordnung erfolgte, können Sie diese über den Schalter (oder den Eintrag **Zuweisung aufheben** im Popup-Menü) wieder entfernen.
- Nachdem Sie so die Fotos den Schülern und Schülerinnen zugeordnet haben, betätigen Sie den Schalter , um die Fotos endgültig in die Datenbank zu übertragen.


Hinweis: Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erhalten die Fotos beim Abspeichern die Aufschrift **Test**.

3.5 Fotos aus Bildliste laden und automatisch zuordnen

Falls die Fotos von einem Fotografen aufgenommen wurden und dieser zu den Fotos eine Bildliste (siehe Anhang A) liefert, wählen Sie den Modus **Fotos aus Bildliste laden und automatisch zuordnen**. Anschließend erscheint ein Dialog zur Verzeichnisauswahl. Wählen Sie darüber das Verzeichnis aus, in dem sich die Datei **Bildimport.txt** befindet.

Aktivieren Sie anschließend den Schalter **Fotos jetzt automatisch zuordnen**, um die in der Fotoliste enthaltenen Dateinamen den Schülern und Schülerinnen zuzuweisen. Der Schalter ist nur aktiv, wenn sich im ausgewählten Verzeichnis JPG-Dateien befinden. Bei allen Personen, denen ein Foto zugewiesen werden konnte, erscheint das Symbol  in der Liste. Falls in der Fotoliste Dateinamen enthalten sind, die keiner Person aus der aktuellen Auswahl zuzuordnen sind, können Sie dies anschließend manuell durchführen (siehe Abschnitt 3.4).


Falls Sie die Zuordnung stichprobenartig kontrollieren möchten, führen Sie einen Doppelklick in der Schülerliste aus. Es wird dann das der ausgewählten Person zugeordnete Bild (das zu diesem Zeitpunkt noch nicht in der Datenbank gespeichert wurde) dargestellt.

Nachdem die Fotos auf diese Weise den Schülern und Schülerinnen zugeordnet wurden, betätigen Sie den Schalter , um die Fotos endgültig in die Datenbank zu übertragen.


Hinweis: Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erhalten die Fotos beim Abspeichern die Aufschrift *Test*.

3.6 Fotos über Dateinamen (ID-Nr. der Schüler) zuordnen

Wenn die Dateinamen der Fotos der internen ID-Nummer der Schüler in SchILD entspricht (z.B. 1234.jpg für den Schüler mit der ID 1234), so ist eine automatische Zuordnung sehr einfach. Wählen Sie dazu die Option **Fotos über Dateinamen (ID-Nr. der Schüler) zuordnen**. Sie werden dann aufgefordert, das Verzeichnis auszuwählen, in dem sich die Foto-dateien befinden.

Aktivieren Sie anschließend den Schalter **Fotos jetzt automatisch zuordnen**, um die in der Fotoliste enthaltenen Dateinamen den Schülern und Schülerinnen zuzuweisen. Der Schalter ist nur aktiv, wenn sich im ausgewählten Verzeichnis JPG-Dateien befinden. Bei allen Personen, denen ein Foto zugewiesen werden konnte, erscheint das Symbol  in der Liste. Falls in der Fotoliste Dateinamen enthalten sind, die keiner Person aus der aktuellen Auswahl zuzuordnen sind, können Sie dies anschließend manuell durchführen (siehe Abschnitt 3.4).


Falls Sie die Zuordnung stichprobenartig kontrollieren möchten, führen Sie einen Doppelklick in der Schülerliste aus. Es wird dann das der ausgewählten Person zugeordnete Bild (das zu diesem Zeitpunkt noch nicht in der Datenbank gespeichert wurde) dargestellt.

Nachdem so die Fotos den Schülern und Schülerinnen zugeordnet wurden, betätigen Sie den Schalter , um die Fotos endgültig in die Datenbank zu übertragen.

Hinweis: Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erhalten die Fotos beim Abspeichern die Aufschrift **Test**.

3.7 Fotos aus XML-Datei laden und automatisch zuordnen

Manche Fotografen liefern die Fotos auf einer CD aus, die auch eine XML-Datei enthält, aus der sich die Schülernamen und die zugehörigen Fotos ermitteln lassen. Nachdem Sie die Option **Fotos aus XML-Datei laden und automatisch zuordnen** gewählt haben, werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis auf der CD zu wählen, in der sich die Datei „meta.xml“ befindet. Wenn eine solche Datei gefunden wird, liest das Programm die Informationen aus der Datei aus und weist die Fotos automatisch den Schülern zu. Die Identifikation erfolgt dabei über Name, Vorname und Geburtsdatum. Wenn diese Daten in der XML-Datei von denen in der SchILD-Datenbank abweichen, ist eine automatische Zuordnung nicht möglich, Sie können die Zuordnung dann manuell durchführen (siehe Abschnitt 3.4). Falls Sie die Zuordnung stichprobenartig kontrollieren möchten, führen Sie einen Doppelklick in der Schülerliste aus. Es wird dann das der ausgewählten Person zugeordnete Bild (das zu diesem Zeitpunkt noch nicht in der Datenbank gespeichert wurde) dargestellt.

Nachdem so die Fotos den Schülern und Schülerinnen zugeordnet wurden, betätigen Sie den Schalter , um die Fotos endgültig in die Datenbank zu übertragen.

Hinweis: Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erhalten die Fotos beim Abspeichern die Aufschrift **Test**.

3.8 Fotos mit Webcam aufnehmen

Wenn Sie direkt aus dem Programm heraus Fotos mit einer Webcam aufnehmen wollen und diese den Schülern und Schülerinnen zuweisen möchten, gehen Sie wie folgt vor:


- Falls noch nicht geschehen, installieren Sie die Treibersoftware und schließen Sie die Webcam an den PC an.
- Wählen Sie im Programm den Modus **Fotos mit Webcam aufnehmen**. Wenn die Webcam korrekt angeschlossen ist, sollte im rechten Teil des Fenster ein „Bildschirm“ erscheinen, der den von der Kamera erfassten Bereich darstellt.
- Wählen Sie nun die aufzunehmende Person in der Schülerliste aus und postieren Sie diese vor der Kamera. Aktivieren Sie nun den Schalter **Bild aufnehmen**, um die aktuelle Szene als Standfoto festzuhalten. Diese wird dann an Stelle des Webcam-Bildes dargestellt.



- In der Regel liefern Webcams ein Bild im Querformat. Für Schülerfotos ist aber meist ein Bild im Hochformat günstiger. Um dies zu erreichen, können Sie über Einstellungen in einer Steuerdatei dafür sorgen, dass nur der zentrale Teil des Webcam-Bildes im Hochformat übernommen wird. Weitere Hinweise finden Sie in Anhang B.
- Falls die Aufnahme nicht gelungen sein sollte, betätigen Sie den Schalter **Erneut aufnehmen**. Es erscheint dann wieder das Bild der Webcam und Sie können über den Schalter **Bild aufnehmen** den Vorgang wiederholen.
- Falls das aufgenommene Bild rotiert werden soll, betätigen Sie den Schalter **Foto rotieren**. Die Rotation erfolgt in 90°-Schritten.
- Um das Foto in die Datenbank zu übertragen, aktivieren Sie den Schalter **Foto speichern**. Überprüfen Sie aber vorher, ob Sie auch die richtige Person ausgewählt haben.


Hinweis: Wenn Sie das Programm im Testmodus verwenden, erhält das Fotos beim Abspeichern die Aufschrift **Test**.

3.9 Fotos in separatem Fenster darstellen


Wenn Sie ein Foto in Originalgröße ansehen möchten, so klicken Sie auf den Schalter  oberhalb der Bildergalerie. Alternativ können Sie auch den entsprechenden Eintrag aus dem Popup- Menü auswählen, das nach Aktivierung der rechten Maustaste erscheint oder eines der Fotos in der Bildergalerie doppelklicken. Das Foto wird dann in einem separaten Fenster dargestellt.





Die Schalter im Kopfbereich haben die folgende Bedeutung:


: Schließt das Fenster

: Schickt das Foto zum Drucker

: Speicher das Bild in der Zwischenablage

: Speichert das Bild in einer Datei.

: Rotiert das Bild schrittweise um 90°.

: Passt das Bild an die Bildschirmgröße an (nur verfügbar, wenn das Bild größer als die Bildschirmgröße ist).

: Vergrößert das Bild schrittweise

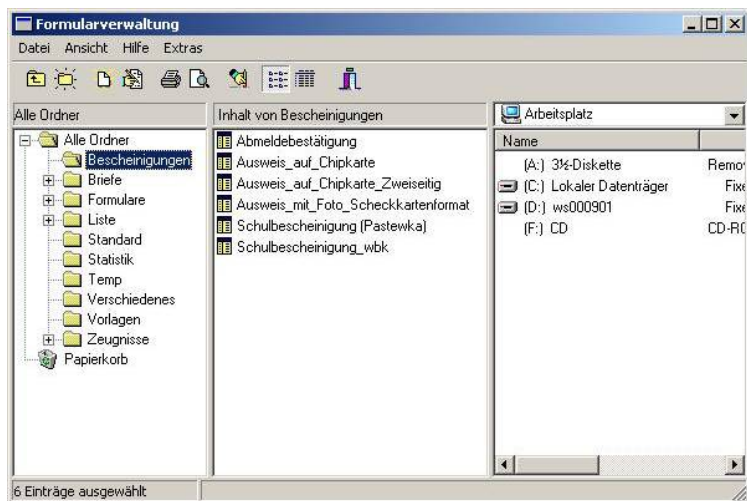
: Verkleinert das Bild schrittweise

1:1 Stellt das Bild wieder in Originalgröße dar

4. Ausweise drucken

Um Schülersausweise mit den aufgenommenen Fotos zu drucken, aktivieren Sie das Druckersymbol in der Werkzeugleiste. Es erscheint die **Formularverwaltung** des Report-Designers von SchILD-NRW. Sie können die Ausweise natürlich auch später in SchILD-NRW ausdrucken.

Hinweis: Das Druckersymbol ist nur aktivierbar, wenn Sie das Programm auf einem Rechner installiert haben, auf dem SchILD-NRW vorhanden ist und wenn Sie in der Benutzerverwaltung einer Benutzergruppe zugeordnet sind, die die Kompetenz besitzt, alle Reports auszugeben.

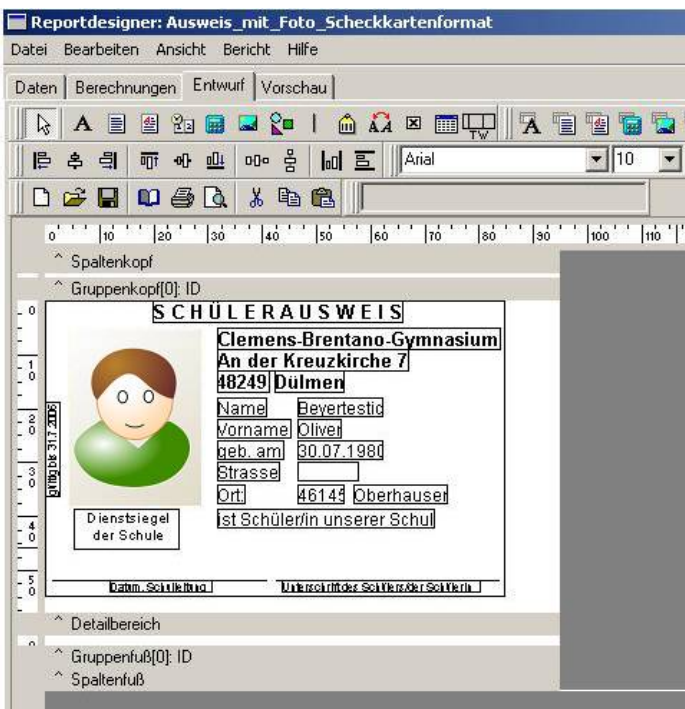


Nachfolgend wird gezeigt, wie Sie einen Schülersausweis im Scheckkartenformat erstellen können. Als Grundlage können Sie die Vorlage **Ausweis_mitFoto_Scheckkartenformat** verwenden, die mit dem SchILDfoto-Modul mitgeliefert wird. Falls noch nicht geschehen, sollten Sie diese Vorlage in die Formularverwaltung laden.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Wählen Sie einen geeigneten Ordner in der Formularverwaltung aus (z.B. Bescheinigungen)

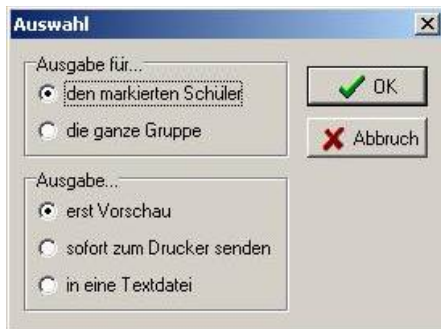
- Aktivieren Sie den Schalter Neuer Bericht (dritter von links in der Werkzeugleiste)
- Es erscheint der Report-Designer. Aktivieren Sie im Hauptmenü die Option Datei | Aus Datei laden und wählen Sie die Vorlage Ausweis_mit_Foto_Scheckkartenformat.rtm aus, die Sie im Verzeichnis Ausweisvorlagen unterhalb des Programmverzeichnisses finden.
- Es erscheint dann ein Entwurf des Ausweises ähnlich dem nachfolgend dargestellten.



- Falls notwendig, können Sie nun das Layout des Ausweises entsprechend Ihren Vorstellungen ändern.
- Aktivieren Sie dann den Menüpunkt Datei | Speichern unter und geben Sie einen Namen für die Ausweisvorlage ein (z.B. Aus-

weis_mit_Foto_Scheckkartenformat). Anschließend beenden Sie den Reportdesigner über Datei | Schließen.

- Um Ausweise mit dem Formular zu drucken, führen Sie in der Formularverwaltung einen Doppelklick auf das Ausweisformular aus. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie festlegen können, ob der Ausweis nur für den ausgewählten Schüler bzw. die ausgewählte Schülerin oder aber für alle Personen in der aktuellen Auswahl erstellt werden soll.



- Falls die Option Erst Vorschau gewählt wurde, erscheint der Ausweis bzw. die Ausweise in der Druckvorschau (es werden nur Ausweise von Personen dargestellt, denen auch ein Foto zugewiesen wurde).



- Durch Aktivierung des Druckersymbols können die Ausweise ausgedruckt werden.

Anhang A: Dateistruktur einer Fotoliste

Eine Fotoliste ist eine Textdatei, die die ID-Nummer des Schülers/der Schülerin, den Nach- und Vornamen, das Geburtsdatum, die Klasse und den Dateinamen des zugehörigen Fotos enthält. Der Dateiname muss **Bildimport.txt** heißen. Jede Zeile enthält die Angaben zu einer Person, getrennt durch Semikolon.

Zusätzlich zu dieser Zuordnungsdatei müssen die einzelnen Fotodateien der Schüler und Schülerinnen zur Verfügung sehen (z.B. auf CD-ROM), diese müssen sich alle im gleichen Verzeichnis wie die Bilddatei befinden.

Beispiel

```
123;Mustermann;Thomas;12.03.1995;5a;IMAGE001.JPG  
125;Musterfrau;Johanna;24.06.1995;5b;IMAGE002.JPG
```

Um eine Fotoliste mit dieser Struktur in SchILD-NRW zu erzeugen (allerdings ohne Angaben zu den Fotodateien), verwenden Sie die Menüoption **Datenaustausch | Export für Fotoliste**.

Anhang B: Bildausschnitt einer Webcam festlegen

In der Regel liefern Webcams ein Bild im Querformat. Für Schülerfotos ist aber meist ein Bild im Hochformat günstiger. Um zu erreichen, dass nur der zentrale Teil des Webcam-Bildes im Hochformat übernommen wird, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie mit einem Text-Editor die Datei „Schild.ini“, die sich in der Regel im Programmverzeichnis von SchILD befindet
- Suchen Sie darin den Abschnitt [Einstellungen] und fügen sie folgende Zeilen hinzu und speichern Sie die Datei anschließend:

[Einstellungen]

...(weitere Einstellungen)

WebCamWidth=<Breite des gewünschten Bildausschnittes>

WebCamHeight=<Höhe des gewünschten Bildausschnittes>

Statt <Breite des gewünschten Bildausschnittes> bzw. <Höhe des gewünschten Bildausschnittes> sind tatsächliche Zahlen einzugeben.

Beispiel

Ihre Webcam liefert ein Bild mit einer Auflösung von 640 x 480 Pixel (Breite und Höhe). Um zu erreichen, dass für die Fotos nur der zentrale Teil mit einer Breite von 320 und einer Höhe von 480 Pixeln ausgeschnitten wird, tragen Sie folgende Werte in die Datei ein:

[Einstellungen]

...(weitere Einstellungen)

WebCamWidth=320

WebCamHeight=480

Lizenzvereinbarung

Durch Installation des Programms werden die nachfolgenden Lizenzbedingungen anerkannt!

§1 Gegenstand der Lizenzvereinbarung

1. Die Software mit der Bezeichnung SchILDfoto-Modul, bestehend aus: Datenträgern und Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.
2. Soweit der Lizenzgeber nicht selbst die Schutzrechte an der Software oder Teilen davon besitzt, so besitzt er die Rechte, die die Weitergabe und Nutzung durch Dritte erlauben.
3. Die Software wird nicht verkauft, sondern lizenziert. Der Lizenznehmer erhält mit dem Erwerb der Software nur Eigentum an dem körperlichen Datenträger, der Umverpackung und dem Handbuch sowie sonstigem zugehörigem schriftlichem Material.
4. Der Lizenznehmer erwirbt mit dem Programm den kostenlosen Support/Hotline für die Funktionalitätsberatung des gelieferten Programms für die Dauer von 1 Monat ab Auslieferungsdatum. Weitergehender Support (Windows, Hardwareumgebung usw.) ist gesondert zu erwerben.

§2 Umfang der Lizenzeinräumung

1. Eine Einzelplatzlizenz erlaubt Ihnen die Benutzung einer Kopie der Software auf einem Einzelcomputer unter der Voraussetzung, dass die Software zu jeder Zeit nur auf einem einzigen Computer verwendet wird. Die Benutzung der Software bedeutet, dass die Software entweder in einem temporären Speicher (z.B. RAM) eines Computers oder auf einem permanenten Speicher (z.B. Festplatte, CD-ROM) installiert ist.
2. Nutzen Sie die Software innerhalb eines Netzwerkes oder Mehrstations-Rechensystems, so umfasst eine Einzelplatzlizenz das Recht, das Programm einmal auf dem Server zu installieren und in den Arbeitsspeicher eines angeschlossenen Computers zu laden.
3. Soll das Programm von mehreren Rechnern aus genutzt werden, so ist für jeden Rechner eine Lizenz zu erwerben.
4. Wenn Sie Mehrfach- oder Netzwerklizenzen für die Software erworben haben, dürfen Sie immer nur höchstens so viele Kopien in Benutzung haben, wie Lizenzen von Ihnen erworben wurden.
5. Das Programm darf nicht dekompiert, disassembliert oder zurück entwickelt werden.
6. Der Lizenznehmer ist berechtigt, von der Software Kopien, insbesondere Sicherungskopien anzufertigen, soweit dies dem üblichen Gebrauch entspricht.
7. Sofern der Lizenznehmer ein Lizenzpaket vom Lizenzgeber erworben hat, ist er berechtigt, Kopien gemäß der Anzahl der erworbenen Lizenzen selbst herzustellen und entsprechend den Regelungen dieses Lizenzvertrages zu nutzen.

§3 Beschränkung der Lizenz

1. Zur Software gehörendes Schriftmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Es darf weder vervielfältigt noch verbreitet werden.
2. Das Recht zur Benutzung der Software kann nur mit schriftlicher Einwilligung des Lizenzgebers und unter den Bedingungen dieses Vertrages auf Dritte übertragen werden.
3. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Lizenzgebers die Software oder zugehöriges schriftliches Material an Dritte zu übergeben oder sonstwie zugänglich zu machen.

4. Die Benutzung der Software auf mehreren Computern trotz fehlender Mehrplatzlizenz wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.
5. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software zurück zu entwickeln, zu dekompile-
ren oder zu deassemblieren.
6. Die Software wird als einzelnes Produkt lizenziert. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt,
die Komponenten der Software zu trennen, um sie an mehr als einem Computer zu be-
nutzen.
7. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das Softwareprodukt zu vermieten oder zu verlea-
sen.

§4 Vertragsverletzung und Kündigung

1. Der Lizenzgeber ist berechtigt, den Lizenzvertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, so-
fern der Lizenznehmer gegen eine Vorschrift dieses Vertrages verstößt.
2. Der Lizenzgeber wird den Lizenznehmer für alle Schäden haftbar machen, die aufgrund
einer Verletzung dieses Vertrages durch den Lizenznehmer eintreten.

§5 Änderungen und Aktualisierungen

1. Der Lizenzgeber ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software (Up-
dates) zu erstellen.
2. Der Lizenzgeber kann für derartige Aktualisierungen eine Aktualisierungsgebühr verlan-
gen.
3. Der Lizenzgeber ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software an solche Lizenz-
nehmer auszuliefern, die eine oder mehrere vorhergehende Aktualisierungen zurückge-
sandt oder die Aktualisierungsgebühr nicht bezahlt haben.
4. Der Lizenzgeber ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software (Up-
dates) zu erstellen.
5. Der Lizenzgeber kann für derartige Aktualisierungen eine Aktualisierungsgebühr verlan-
gen.
6. Der Lizenzgeber ist nicht verpflichtet, Aktualisierungen der Software an solche Lizenz-
nehmer auszuliefern, die eine oder mehrere vorhergehende Aktualisierungen zurückge-
sandt oder die Aktualisierungsgebühr nicht bezahlt haben.

§6 Gewährleistung und Haftung

1. Die Lizenzgeber garantiert für einen Zeitraum von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der
Übergabe, dass die Software hinsichtlich ihrer Funktionsweise im wesentlichen der Pro-
gramm-Beschreibung im begleitenden Schriftmaterial entspricht. Dem Lizenzgeber steht
es dann frei, binnen einer angemessenen Frist den Fehler durch maximal drei Ersatzlie-
ferungen oder Nachbesserungen zu beheben. Gelingt dem Lizenzgeber dies nicht, so
kann der Lizenznehmer nach seiner Wahl Minderung oder das Rückgängig machen des
Vertrages verlangen.
2. Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist,
Computer-Software vollständig fehlerfrei zu erstellen.
3. Tritt ein Fehler der Software auf, so ist der Lizenznehmer verpflichtet, diesen binnen vier
Wochen schriftlich an den Lizenzgeber zu melden. Im Rahmen der schriftlichen Mängel-
rüge sind konkrete Angaben dahingehend zu machen, mit welchem Inhalt und Ziel die
Software vertragsgemäß betrieben werden sollte, welche und wie viele Arbeitsschritte
vorgenommen worden sind und, soweit vorhanden, mit welchen Fehlermeldungen die
Software reagiert hat.
4. Angaben im Handbuch/Dokumentation und/oder in Werbematerial, die sich auf Erweite-
rungsmöglichkeiten eines Produkts beziehen oder auf verfügbares Zubehör, sind unver-

bindlich, insbesondere weil die Produkte ständiger Anpassung unterliegen und sich die Angaben auch auf zukünftige Entwicklungen beziehen können.

5. Die Lieferung von Handbüchern und Dokumentationen, über das mit der Software ausgelieferte Schriftmaterial/Programmbeschreibung und die in die Software implementierte Benutzerführung und/ der Online-Hilfe hinaus, wird nur dann geschuldet, wenn dies ausdrücklich schriftlich zwischen den Parteien vereinbart worden ist.
6. Im Falle einer solchen ausdrücklichen Vereinbarung sind Anforderungen hinsichtlich Inhalt, Sprache und Umfang eines ausdrücklich zu liefernden Handbuchs und/oder Dokumentation nicht getroffen und die Lieferung einer Kurzanleitung ist ausreichend, es sei denn, dass die Parteien schriftlich weitere Spezifikationen vereinbart haben.
7. Der Lizenzgeber übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass die Software den Bedürfnissen des Lizenznehmers entspricht oder mit Programmen des Lizenznehmers zusammenarbeitet.
8. Über diese Gewährleistung hinaus haftet der Lizenzgeber nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Haftung für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften, wegen Arglist, für Personenschäden, Rechtsmängel und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
9. Im Falle einer Inanspruchnahme des Lizenzgebers aus Gewährleistung oder Haftung ist ein Mitverschulden des Anwenders angemessen zu berücksichtigen, insbesondere bei unzureichenden Fehlermeldungen oder unzureichender Datensicherung. Unzureichende Datensicherung liegt insbesondere dann vor, wenn der Lizenznehmer es versäumt hat, durch angemessene, dem Stand der Technik entsprechende Sicherungsmaßnahmen gegen Einwirkungen von außen, insbesondere gegen Computerviren und sonstige Phänomene, die einzelne Daten oder einen gesamten Datenbestand gefährden können, Vorkehrungen zu treffen.

§7 Sonstiges

1. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, Bonn.
2. Sollten Teile dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht. Die Parteien verpflichten sich vielmehr, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Änderungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.



► **Software für Schulen und Schulträger
aus einer Hand**

www.ribeka.com

Johann-Philipp-Reis-Str. 9
53332 Bornheim
info@ribeka.com

ribeka 
Software GmbH